



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:


Globalisierung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	<i>Stationenlernen zu den Sozialwissenschaften</i> Globalisierung – Voraussetzungen, Dimensionen und Folgen der modernen Weltwirtschaft
Bestellnummer:	58261
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Globalisierung bildet einen historischen Trend, der, verstärkt seit den 1990er Jahren des 20. Jahrhunderts, zu einer Intensivierung weltweiter sozialer Beziehungen geführt hat. Mit diesem Lernen an Stationen erarbeiten ihre Schüler/innen selbstständig die vielfältigen Dimensionen des Globalisierungsprozesses und die Frage, ob seine Folgen das große Gefälle zwischen industrialisierten Ländern und Entwicklungsländern noch weiter verstärken.• Warum stellt Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schüler können den Inhalt selbstständig erarbeiten und an das individuelle Lerntempo anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung. 2 Klausuren runden das Material ab.• Die Schüler/Innen erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials• Einführender Informationszettel für die Schüler• Stationspass• 7 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben• <u>A</u>usführliche Lösungsvorschläge• 2 ausgearbeitete Klausuren inkl. Musterlösung und Erwartungshorizont
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Stationspass zum Stationenlernen „Globalisierung – Voraussetzung, Dimensionen und Folgen der modernen Weltwirtschaft“

Name: _____

Station	Priorität	Name der Station	erledigt	korrigiert	Fragen
1	Pflicht	Dimensionen der Globalisierung			
2	Pflicht	Technologische Voraussetzungen der Globalisierung			
3	Pflicht	Weltwirtschaft – Intensivierung des Handels			
4	Pflicht	Weltwirtschaft – Aufstieg der „Global Player“			
5	Pflicht	Weltpolitik – neue Formen der Kooperation			
6	Pflicht	Weltkultur – verdichtete Kommunikation über alle Grenzen			
7	Pflicht	Folgen der Globalisierung – Gewinner und Verlierer			

2. WAS IST GLOBALISIERUNG?

Vor diesem Hintergrund kann Globalisierung wie folgt definiert werden:


„Globalisierung kann daher als Tendenz zur Intensivierung weltweiter Verflechtungen in Ökonomie, Politik, [...], Kommunikation und Kultur gefasst werden“ (Duden: Basiswissen Schule, Politik und Wirtschaft, 2012, S. 418).

ABBILDUNG (I) - DIMENSIONEN DER GLOBALISIERUNG

Folgende Dimensionen lassen sich festhalten:





Titel:	<i>Stationenlernen Wirtschaft Sozialwissenschaften</i> Das globale Finanzsystem – Grundwissen rund um internationale Finanzmärkte und ihre Mechanismen
Bestellnummer:	59885
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Mit diesem fertig ausgearbeitetem Stationenlernen zur Globalisierung der Wirtschaft erarbeiten Ihre Schüler selbstständig zentrale Aspekte des Themas „Globalisierung der Finanzmärkte“ und verknüpfen es mit aktuellen Brennpunkten des Globalisierungsprozesses: die Bankenkrise 2008 und die nachfolgende Eurokrise. Die Globalisierung der Finanzmärkte ist ein zentrales Thema im Unterricht der Sozialwissenschaften und der Politik. Eng damit verknüpft sind Fragen nach den Ursachen, Merkmalen und Auswirkungen dieser Entwicklung.• Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schüler und Schülerinnen können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.• Die Schüler/Innen und Schüler erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials• Einführender Informationszettel für die Schüler• Stationspass• 6 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben<ul style="list-style-type: none">- Der globale Finanzmarkt- Börse und Börsenhandel- Banken-Kredite und Handel- Die Bankenkrise 2008- Von der Bankenkrise zur Euro-Krise- Deutschland sichert Banken ab• Ausführliche Lösungsvorschläge
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

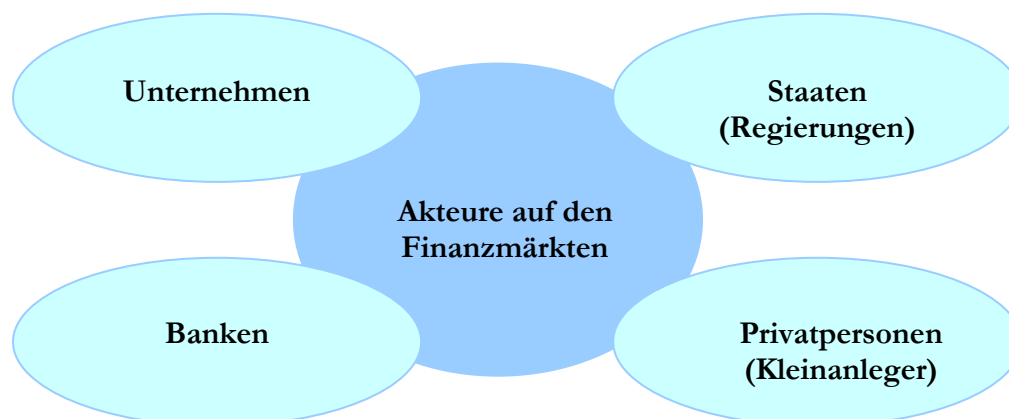
Inhalt

Hinweise zum Einsatz dieses Materials.....	3
Laufzettel zum Stationenlernen „Das globale Finanzsystem“	5
Stationspass „Das globale Finanzsystem“	6
Station 1: Der globale Finanzmarkt.....	7
Station 2: Börse und Börsenhandel	10
Station 3: Banken – Kredite und Handel	13
Station 4: Die Bankenkrise 2008.....	15
Station 5: Von der Bankenkrise zur Euro-Krise.....	18
Station 6: Deutschland sichert Banken ab.....	22
Stationenlernen „Das globale Finanzsystem“ - Lösungsvorschläge .	25

In vergleichbarer Weise kann man sich auch ein Wertpapier als eine Urkunde vorstellen, in der ein Recht für jemanden niedergeschrieben ist (dies wird auch Verbriefung genannt). Das Recht wird durch die Urkunde geradezu verkörpert. Bekannte Wertpapiere sind zum Beispiel Aktien, Kreditforderungen, Hypothekenbriefe oder Anleihen. Dazu sogleich mehr.

Die Abbildung 2 (unten) zeigt euch zunächst, welche Akteure auf dem Wertpapiermarkt aufeinander treffen. Auf dem Kreditmarkt arbeiten einzelne Banken zusammen, insbesondere dadurch, dass sie sich gegenseitig Geld leihen, das mit Zinsen zurückzuzahlen ist. Auf dem Immobilienmarkt (Immobilie = unbewegliche Sache) werden zum Beispiel Häuser, Gebäude und Grundstücke verkauft und gekauft. Der Käufer einer Anleihe dagegen leiht einem Unternehmen – oder einem Staat - Geld, er gewährt ihm also einen Kredit. Im Gegensatz zur Anleihe erwirbt dagegen der Käufer mit einer Aktie einen Anteil von einem Unternehmen.

ABB. 2 - AKTEURE DES WELTWEITEN HANDELS MIT KAPITAL



In der nächsten Station wollen wir uns am Beispiel des Aktienmarktes genauer ansehen, wie der Handel mit Wertpapieren funktioniert. Vorher wollen wir aber noch die Frage angehen, was denn der Finanzmarkt überhaupt mit Globalisierung zu tun hat.

WAS HAT DER FINANZMARKT MIT GLOBALISIERUNG ZU TUN?

Das Geschehen auf den Finanzmärkten ist heute ebenso wenig mehr wie das wirtschaftliche und kulturelle Handeln durch Ländergrenzen bestimmt. Durch den Abbau von Beschränkungen und Kontrollen haben sich die Handlungsmöglichkeiten der Banken in den einzelnen Ländern erheblich erweitert. Ihre geschäftlichen Aktivitäten in der ausländischen Wirtschaft haben dementsprechend deutlich zugenommen. Sowohl die Umsätze als auch die Gewinne von Banken sind stark gestiegen: Heute wird auf den internationalen Finanzmärkten täglich die kaum vorstellbare Summe von etwa zwei Billionen Euro gehandelt.

**Titel:**

Stationenlernen Sozialwissenschaften Politik Wirtschaft

Globalisierung der Wirtschaft – Grundwissen rund um die Internationalisierung der Weltwirtschaft**Bestellnummer:****59362****Kurzvorstellung:**

- Die Globalisierung der Wirtschaft ist ein zentrales Thema im Unterricht Sozialwissenschaften/Politik. In diesem fertig ausgearbeiteten Stationenlernen können sich Ihre Schüler/innen selbstständig zentrale Aspekte des Themas „Globalisierung der Wirtschaft“ erarbeiten. Im Vordergrund stehen die Fragen nach den Ursachen, Merkmalen und Triebkräften des Globalisierungsprozesses.
- Warum stellt Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schüler können den Inhalt selbstständig erarbeiten und an das individuelle Lerntempo anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung. 2 Klausuren runden das Material ab.
- Die Schüler/Innen erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.

Inhaltsübersicht:

- Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials
- Einführender Informationszettel für die Schüler
- Stationspass
- 7 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben
- Ausführliche Lösungsvorschläge
- 2 ausgearbeitete Klausuren inkl. Musterlösung und Erwartungshorizont

Stationspass: Globalisierte Wirtschaft

Name: _____

Zur Erinnerung: Bearbeite die Stationen der Reihe nach. Also zuerst Station 1, dann die folgenden Stationen.

Station	Priorität	Name der Station	erledigt	korrigiert	Fragen
1	Pflicht	Globalisierte Wirtschaft: Was ist das?			
2	Pflicht	Antriebskräfte der Globalisierung			
3	Pflicht	Die Entwicklung des internationalen Handels			
4	Wahl	Deutschlands Handel mit der Welt			
5	Pflicht	Die Rolle der Global Player			
6	Wahl	Deutsche Unternehmen wandern aus			
7	Wahl	Globalisierung stößt auf Protest			

Station 3: Die Entwicklung des internationalen Handels

DIE AUSWEITUNG DES WELTHANDELS

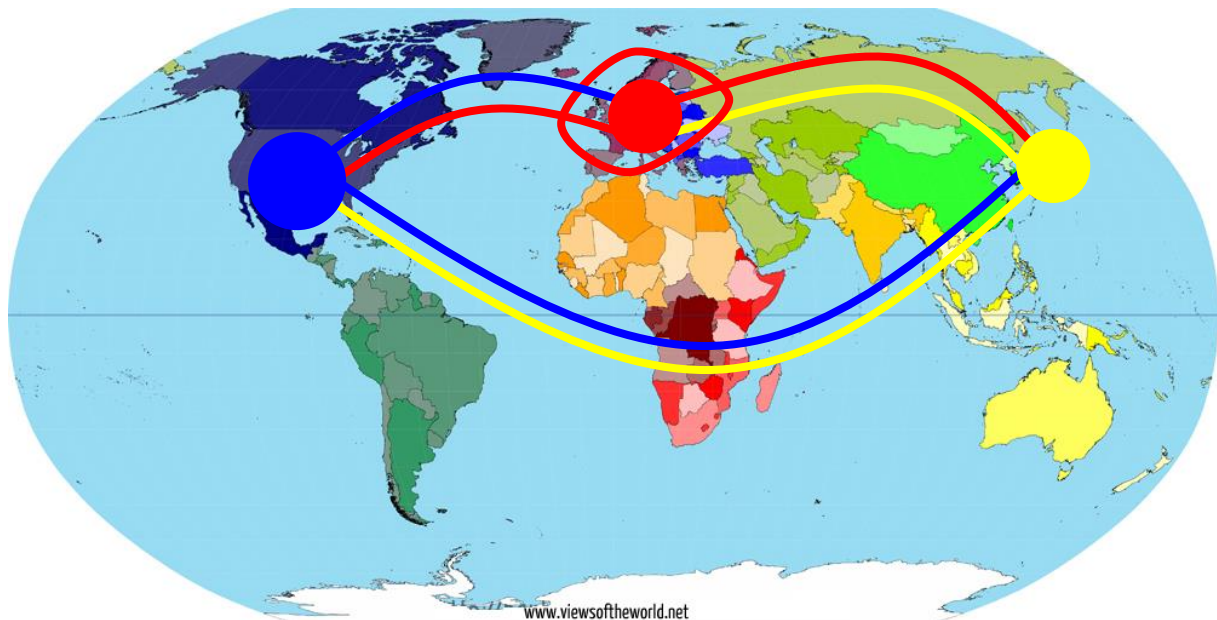
Weltweit **kaufen** Menschen Waren, die sie nicht selbst hergestellt haben, sondern die in anderen Staaten produziert wurden und über verschiedene Transportmöglichkeiten (siehe Station 2) den Weg zu uns fanden. Genauso **verkaufen** Menschen aber auch weltweit Waren, die durch die einheimische Industrie erzeugt wurden. Da der Handel in steigendem Maße grenzüberschreitend und über weite Distanzen erfolgt, spricht man auch vom internationalen Handel oder von der Entwicklung des Welthandels. Handel wird dabei als die Summe der Exporte und Importe eines Landes definiert.

In der Zeit von 1948 (60 Milliarden US-Dollar) bis 2006 (11.783 Milliarden US-Dollar) stieg der Gesamtumfang des Welthandels mit Waren auf das knapp 200-fache. Damit ist der Handel etwa doppelt so schnell gewachsen wie die Weltproduktion von Waren, also die Weltwirtschaftsleistung insgesamt. Diese Tatsache kann als Beleg für die fortschreitende Entwicklung der Weltwirtschaft gedeutet werden.

DIE EINBEZIEHUNG DER EINZELNEN LÄNDER UND REGIONEN IN DEN INTERNATIONALEN HANDEL

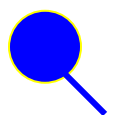
Heute gibt es drei bedeutende Zentren des Welthandels: Europa, Asien und Nordamerika. Dieser Aspekt wird sichtbar auf der Karte I.

KARTE (I): ZENTREN DES WELTHANDELS



(Aus: Worldmapper.org; eigene Zeichnung)

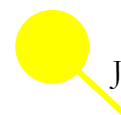
Legende:



Nordamerika:
Warenströme



Europa



Japan/Südostasien



Titel:

Stationenlernen zu Sozialwissenschaften

Die Europäische Union – Prozesse, Aspekte und Herausforderungen der europäischen Einigung

Bestellnummer:

57706

Kurzvorstellung:

- Die Europäische Union ist ein zentrales Thema im Unterricht der Sozialwissenschaften und Politik. Eng damit verknüpft sind die Fragen nach Freizügigkeit, Demokratie und Erweiterung innerhalb der EU. Mit diesem Stationenlernen erarbeiten ihre Schüler/innen selbstständig zentrale Aspekte des Themas Europäische Union und beziehen es auf aktuelle Brennpunkte des Integrationsprozesses.
- Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung Überblick über das Gelernte verschafft.

Inhaltsübersicht:

- Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials
- Einführender Informationszettel für die Schüler
- Stationspass
- 10 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben
 - Warum ein vereintes Europa?
 - Etappen der europäischen Einigung
 - Ebenen der Vergemeinschaftung
 - Die EU als Wirtschaftsgemeinschaft
 - Die EU als Währungsunion
 - Die EU als politische Gemeinschaft
 - Wie demokratisch ist die Europäische Union?
 - Erweiterung der EU – die Türkei als Mitglied?
 - Nationale vor europäische Identität?
 - Richtlinien – Europa zwischen Verordnungswut und Erleichterung des Alltags
- Ausführliche Lösungsvorschläge

Inhalt

Inhalt.....	2
Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials.....	3
Laufzettel zum Stationenlernen „Europäische Union“	6
Stationspass zum Stationenlernen „Europäische Union“	7
Station 1: Warum ein vereintes Europa?	8
Station 2: Etappen der europäischen Einigung.....	10
Station 3: Ebenen der Vergemeinschaftung	13
Station 4: Die EU als Wirtschaftsgemeinschaft.....	16
Station 5: Die EU als Währungsgemeinschaft.....	19
Station 6: Die EU als politische Gemeinschaft	23
Station 7: Wie demokratisch ist die Europäische Union?	27
Station 8: Erweiterung der EU – die Türkei als Mitglied?	29
Station 9: Nationale vor europäische Identität?.....	32
Station 10: EU-Richtlinien und Verordnungen –Bürokratie oder Erleichterung des Alltags? .	35
Station 11: Europas Außengrenzen – Europa und die Flüchtlinge	40
Station 12: Welche Zukunft hat die EU?	45
Stationenlernen „Europäische Union“ – Lösungsvorschläge.....	47

4. VERORDNUNGEN AUS BRÜSSEL - UNNÖTIGE BÜROKRATIE ODER ERLEICHTERUNG DES ALLTAGS?

Europa nervt! Der politische Versuch, von Brüssel aus alles zu regulieren, geht immer mehr Menschen und vor allem Firmen auf die Nerven. *"Der Bürokratie-Irrsinn ist der Hauptgrund, warum viele Bürger vor allem in Deutschland noch immer starke Vorbehalte gegen Europa haben"*, sagt auch Entbürokratisierungs-Berater Edmund Stoiber. Der frühere bayerische Ministerpräsident berät seit Herbst vergangenen Jahres die EU-Kommission beim Kampf gegen Paragraphen. Das Vorhaben sei aber "außerordentlich kompliziert", mühsam und "sehr schwer", klagt Stoiber gegenüber der Welt.

Die Bürgerinnen und Bürger machen in erster Linie die EU-Kommission für die zunehmende Bevormundung und den steigenden bürokratischen Aufwand verantwortlich - aber völlig zu Unrecht, denn die Initiativen zu den meisten Gesetzen kommen aus den Mitgliedsländern.

Ein Beispiel dafür ist die viel gescholtene EU-Norm für Traktorensitze. Sie geht auf einen Vorstoß aus Bayern zurück. Dort hatte ein Unternehmer in den siebziger Jahren Überrollbügel für Traktoren erfunden, nachdem es viele schwere Unfälle gegeben hatte. Damit die Konstruktionen helfen, müssen aber wichtige Bauteile des Traktors normiert sein, darunter der Sitz.

Dabei werden die Gesetze von der Kommission nur vorgeschlagen. Wie sie schließlich im Detail aussehen und wie sie verabschiedet werden liegt in den Händen des Ministerrates, und teilweise des Europa-Parlament. Stäuber hat die Erfahrung gemacht, „dass "Brüssel", das vermeintliche Monster, so gar nicht existiert. *"Mein Problem"*, sagt Stoiber, *"ist der Rat. Die Kommission und das Parlament haben dazugelernt, wer nichts gelernt hat, sind die Mitgliedsstaaten."* Das heißt: Nicht so sehr die viel gescholtenen Brüsseler Bürokraten sind schuld an dem ausufernden europäischen Regelwerk als vielmehr die Minister aus Berlin, Wien oder Helsinki. Sie schreiben bei ihren nächtlichen Verhandlungen in Brüssel immer neue Formulierungen ins Gesetzblatt. Hinzu komme, dass ein Drittel aller überflüssigen Bürokratiekosten, so rechnet es Stoiber vor, bei der Umsetzung von europäischen Vorgaben in nationales Recht entstünden. Auch deshalb reist der „Entbürokratisierer“ Stoiber mittlerweile als eine Art Ombudsmann durch die europäischen Hauptstädte. (<http://www.zeit.de/2014/20/edmund-stoiber-buerokratie>)



**Titel:**

Stationenlernen Politik/Sozialwissenschaften

Unterentwicklung und Überproduktion – Wie lässt sich der Welthunger nachhaltig überwinden?

Bestellnummer:

57316

Kurzvorstellung:

- Mit diesem fertig ausgearbeiteten Stationenlernen zum Thema Welthunger für den direkten Unterrichtseinsatz in Sozialwissenschaften/Politik erarbeiten die Schüler selbstständig zentrale Aspekte und Wirkzusammenhänge des Themas Welthunger. Er ist eines der größten Probleme unserer Zeit, das durch Bevölkerungswachstum, Veränderungen der Essgewohnheiten, Klimawandel und Lebensmittelhandel entsteht.
- Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schüler können den Inhalt selbstständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.

Inhaltsübersicht:

- Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials
- Einführender Informationszettel für die Schüler
- Stationspass
- 6 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben
 - Was bedeutet eigentlich „Hunger“?
 - Ursachen 1: Mehr Menschen, mehr Fleisch
 - Ursachen 2: Energie und Klima
 - Ursachen 3: Subvention und Spekulation
 - Wie spekuliert man auf Nahrungsmittel?
 - Lösungsansätze
- Ausführliche Lösungsvorschläge

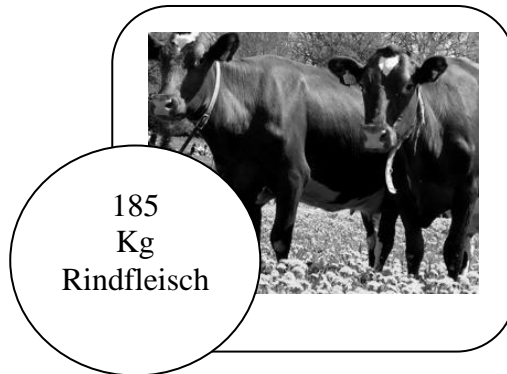
Inhalt

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials	3
Lernen an Stationen: Welthunger.....	5
Stationspass zum Stationenlernen „Welthunger“	6
Station 1: Was bedeutet eigentlich „Hunger“?.....	7
Station 2: Ursachen 1: Mehr Menschen, mehr Fleisch.....	8
Station 3: Ursachen 2: Klima und Energie	10
Station 4: Ursachen 3: Subvention und Spekulation.....	12
Station 5: Wie spekuliert man auf Lebensmittel?.....	14
Station 6: Lösungsansätze gegen den Welthunger	16
Stationenlernen „Wie lässt sich der Welthunger bekämpfen?“ - Lösungsansätze	18

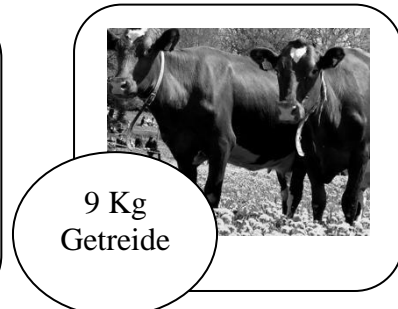
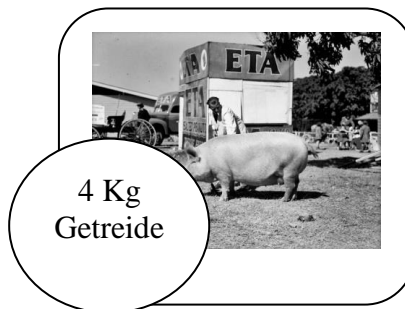
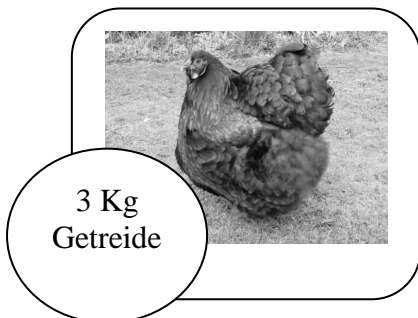
Station 2: Ursachen 1: Mehr Menschen, mehr Fleisch

Seht Euch die drei Materialien in dieser Station an und beantwortet dann die Fragen unten.

1. MENGE AN PRODUZIERTER NAHRUNG PRO HEKTAR NUTZFLÄCHE¹



2. BENÖTIGTES TIERFUTTER FÜR EIN KG FLEISCH²



4. Wieso kann man auf einem Hektar Nutzfläche weniger Rindfleisch als Kartoffeln produzieren?

¹ Quelle: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

² Quelle: Anita u. Marian Blasberg: Warum muss Joy hungern? in: DIE ZEIT Nr. 42 10.10.2013.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Globalisierung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

